

**Niederschrift Nummer KTA/12/011**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Kulturausschuss</b>	12.09.2023

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:12 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Thomas Heinzl

Schriefführerin: Nadine Hering

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzender
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied

**Christlich Demokratische Union**

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	Vorsitzender
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied
Frau Mirja Osthoff	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Frau Irina Ehlermann	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied

**Freie Demokratische Partei**

Herr Sascha Schleupner	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW**

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied
------------------	---------------

**Gäste**

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied
-------------------	---------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Frau Nadine Hering	stv. Schriftführerin
Herr Gereon Kleinhubbert	Leitung Jugendkunstschule
Herr Thorsten Lange-Rettich	Leitung Musikschule
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr Mark Schrader	Leitung Stadtmuseum
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer

**Entschuldigt fehlen**

Herr André Rocholl	ordentl. Mitglied
Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Vorstellung neue Musikschulleitung Thorsten Lange-Rettich	12/1032
2	Entgeltordnung Jugendkunstschule	12/1033
3	Bundesprogramm „KulturInvest“ und Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen (Kultur, Jugend, Sport)“	12/1034
4	Aktueller Stand Kultur-App	12/1035
5	Aktuelles aus der Kulturarbeit	12/1036
6	Kunst im öffentlichen Raum Kunstprojekt ARTHAUS - Neue Künste Ruhr	12/1037
7	Aktueller Stand Römerlager Oberaden – Rekonstruktion Nord-Tor	12/1038
8	Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bergkamen - aktueller Stand	12/1039
9	Einwohnerfragestunde	
10	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Vorstellung neue Musikschulleitung Thorsten Lange-Rettich****Vorlage: 12/1032**

Der neue Musikschulleiter Thorsten Lange-Rettich, ehemals stellvertretender Musikschulleiter, stellt sich kurz vor und ergänzt, dass er bereit ist für die Arbeit und Herausforderungen mit seinem Team.

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzel (CDU-Fraktion) wünscht dem neuen Leiter der Musikschule alles Gute für die Zukunft.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich ist erfreut über die interne Besetzung und merkt an, dass die nachfolgende stellvertretende Leitung Melanie Scharne, ebenfalls aus dem bestehenden Team stammt. Er erwähnt den bevorstehenden Umzug der Musikschule in das Gebäude der Burgschule. Zum Abschluss bedankt sich Herr Ulrich bei Thorsten Lange-Rettich für dessen Einsatz und sein bisher gezeigtes Engagement.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:****Entgeltordnung Jugendkunstschule****Vorlage: 12/1033**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel unterrichtet den Kulturausschuss über die neu erarbeitete Entgeltordnung der Jugendkunstschule, welche der vorangegangenen Einladung als Anlage beigefügt wurde. Sie betont, dass die Entgeltordnung bereits vorab vom Rechtsamt geprüft wurde und für die Bürger sozial verträglich ist. In Bezug auf die Sozialverträglichkeit nennt Frau Schmidt-Apel Beispiele, wie die zahlreichen entgeltfreien Angebote der Jugendkunstschule sowie die vergleichsweise günstigen entgeltpflichtigen Angebote in Höhe von 2,00 € pro Unterrichtsstunde. Auch Ermäßigungen über Bildung und Teilhabe (BuT) und Geschwisterermäßigungen sind möglich.

Herr Rennhak (CDU-Fraktion) fragt nach, warum Teilnehmende der Kreativen Erwachsenenbildung ebenfalls nur 2,00 € pro Unterrichtsstunde zahlen, da die Musikschule höhere Entgelte erhebt.

Der Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert antwortet, dass die Jugendkunstschule sich bei der Höhe der Entgelte an der vhs Bergkamen orientiert hat. Weiterhin betont er, dass die jetzt neu geschaffene Entgeltordnung den Status Quo darstellt. Eine Anpassung der Entgelte sei jederzeit möglich.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist erfreut über die kostenfreien Angebote für Kinder und Jugendliche sowie die Option von Ermäßigungen. Er wünscht sich eine aktive Information der Nutzer\*innen durch die Jugendkunstschule über diese Möglichkeiten.

Herr Kleinhubbert erwidert, dass die Jugendkunstschule niederschwellig arbeitet und aktiv auf Ermäßigungen hinweist, die im Übrigen auch auf den Anmeldeformularen genannt sind.

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Entgeltordnung der Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Bundesprogramm „KulturInvest“ und Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen (Kultur, Jugend, Sport)“**

**Vorlage: 12/1034**

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich informiert über das Bundesprogramm „KulturInvest“ und das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen (Kultur, Jugend, Sport)“. Bei den vom Bund ausgeschriebenen Förderprogrammen handelt es sich um Investitionsförderungen, was eher die Ausnahme ist, so Herr Ulrich. Er unterstreicht, dass es sich bei bis zu 4,5 Millionen Euro um eine beachtliche Förderung handle und eine Gremienbeteiligung Teil des Antrages darstellt. Die Bundesprogramme decken sich auch mit der LWL-Förderung, ergänzt Herr Ulrich.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die Ausführungen. Er fragt, ob die Baumaßnahme schon begonnen und damit eigentlich nicht mehr förderfähig sei. Des Weiteren erkundigt sich Herr Grziwotz nach dem zeitlichen Ablauf dieses Vorhabens.

Museumsleiter Mark Schrader erklärt das Bewerbungsverfahren und den zeitlichen Ablauf der Bundes- und Landesförderung. Er ergänzt, dass Ende September und Ende November die entsprechenden Juryabstimmungen erfolgen und zum Ende des Jahres mit einer Rückmeldung gerechnet werden kann.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) fügt hinzu, dass die Stadt Bergkamen in Anbetracht der Finanzlage jede Förderung gebrauchen kann.

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Fördermittel fristgerecht abgerufen werden müssen.

Herr Schrader teilt abschließend mit, dass die Anträge bis zum 16.10.2023 eingereicht werden müssen und die Bundesprogramme von 2024 bis 2028 laufen.

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Antragstellung bei den vom Bund ausgeschriebenen Förderprogrammen („KulturInvest“ / „Sanierung kommunaler Einrichtungen“). Die Finanzierung des Eigenanteils (50%) ist aus der Buchungsstelle 04.25.04/0533.785100 sichergestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Aktueller Stand Kultur-App**

**Vorlage: 12/1035**

Tobias Seeger von der Firma Scortex präsentiert anhand der Internetseite [bergkamen.erleben.app](http://bergkamen.erleben.app) den aktuellen Stand der Kultur-App. Zur Veranschaulichung geht er die verschiedenen Reiter samt Inhalten durch und betont, dass die App jederzeit erweitert werden kann. Die Inhalte wurden mit Bürgern gemeinsam in Workshops erarbeitet, teilt Herr Seeger mit. Der in die App integrierte Audio-Guide ist zurzeit in drei verschiedenen Sprachen nutzbar, Deutsch, Deutsch für Kinder und Englisch. Realitätsnahe 3D-Exponate stehen zur Anschauung zur Verfügung und einfache Quiz-Spiele über die Römerzeit wurden eingebaut. Weiter erklärt Herr Seeger die Möglichkeit der Augmented Reality und Nutzung von QR-Codes. Die Kultur-App ist für das Smartphone ausgelegt und barrierefrei gestaltet, sodass sie für alle Menschen nutzbar ist.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich beeindruckt von der Qualität der App und bedankt sich für die Vorstellung.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) ist ebenfalls sehr beeindruckt von der Gestaltung und dem Umfang der Kultur-App.

Herr Rennhak (CDU-Fraktion) schließt sich den Vorrednern an und bedankt sich ebenfalls für den ausführlichen Einblick in die App. Er vermutet, dass nicht wenige Arbeitsstunden in diesen Prozess geflossen sind und fragt nach den Kosten für die Entwicklung.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich antwortet, dass die Kosten unter dreißigtausend Euro liegen und somit im Rahmen geblieben sind.

Herr Putzer (Fraktion DIE LINKE.) möchte wissen, ob geplant ist weitere Sprachen in die App zu integrieren und wie aufwendig dies wäre.

Herr Seeger erklärt, dass mehrere Varianten einer Sprache möglich sind und diese mithilfe künstlicher Intelligenz oder Synchronsprechern gesprochen werden müssen. Wie bereits zu Beginn ausgeführt, ist eine Erweiterung, auch im Bereich der Sprachen, jederzeit realisierbar. Wird dafür jemand engagiert, ist dies auch über ein Ehrenamt möglich.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Aktuelles aus der Kulturarbeit**

**Vorlage: 12/1036**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel gibt einen Rückblick über die Veranstaltungen der Kultur seit Juni 2023 und eine Vorschau zu den kommenden Veranstaltungen. Zunächst berichtet sie über die Kunstaktion ARISE im Rahmen der Stadtbesetzung und präsentiert das entstandene Kunstwerk des Künstlers Stefan Gebhardt, das nun im Ratssaal hängt. Weitere Highlights waren u.a. das Drusus Camp, die KinderKulturTage, die Kulturpicknicke und das 20jährige Jubiläum der Jugendkunstschule. Auch in den kommenden Monaten wird es wieder viele besondere Veranstaltungen im Bereich Kabarett/Comedy, Musik und Kleinkunst geben, betont Frau Schmidt-Apel. Das jährliche Römerfest findet kommendes Wochenende statt, Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen seien bereits ausverkauft. Ein weiterer Höhepunkt wird die 6. Nacht der Lichtkunst am 28.10.2023 an der Marina Rünthe sein. Die fällt 2023 auf das Wochenende des GSW-Lichtermarktes, was zu positiven Synergien führe.

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl (CDU-Fraktion) bedankt sich bei Frau Schmidt-Apel für die Zusammenfassung und lobt das vielseitige Programm des Kulturreferates.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

## **Tagesordnungspunkt 6:**

### **Kunst im öffentlichen Raum**

#### **Kunstprojekt ARTHAUS - Neue Künste Ruhr**

**Vorlage: 12/1037**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel leitet die Vorstellung des Kunstprojektes ARTHAUS – Neue Künste Ruhr ein. Sie teilt mit, dass das Projekt bei einem Eigenanteil von siebzehntausend Euro, als Nachrückerprojekt gefördert werde. Der Zuwendungsbescheid über die Projektförderung sei erst vor Kurzem angekommen, so Frau Schmidt-Apel. Die Fördersumme beläuft sich auf knapp siebzigttausend Euro. Da das ARTHAUS-Projekt bereits im Oktober dieses Jahres durchgeführt werden soll, würde auf verschiedenen Ebenen parallel, sozusagen als Work-in-progress, gearbeitet. Die Kulturreferentin ergänzt, dass mittels ARTHAUS die Möglichkeit bestünde perspektivisch weitere Künstler in das Ruhrgebiet zu holen, was Zielsetzung des Förderprogramms Neue Künste Ruhr sei.

Dustin Schenk und Stefan Gebhardt von KolorCubes Kassel bilden die künstlerische Leitung von ARTHAUS Bergkamen. Das Team von KolorCubes konnte sich durch mehrere Besuche in Bergkamen bereits einen guten Überblick verschaffen. Herr Schenk stellt die Präsentation zum Kunstprojekt vor und geht ausführlich auf die verschiedenen Kunsträume, Künstler, die wissenschaftliche Begleitung und bevorstehenden Veranstaltungen sowie die Förderer ein. Bei dem Projekttitle handelt es sich um ein Wortspiel, so Herr Schenk. Die an der Fassade der Stadtverwaltung befindliche Leuchtschrift RATHAUS wird mit Folienschrift als ARTHAUS untermalt und bildet so als Namensgeber das zentrale Werk des Ausstellungsformats.

Kulturausschutzzvorsitzender Thomas Heinzl merkt an, dass Kunst im öffentlichen Raum auch immer Diskussion bedeutet. Kunst und Kultur im öffentlichen Raum habe in Bergkamen eine lange Tradition und er sei sehr erfreut über dieses Kunstprojekt.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich ebenfalls begeistert und ist gespannt auf die Umsetzung des Projektes. Er ergänzt, dass jeder Mensch Kunst unterschiedlich bewertet. Herr Grziwotz ist erfreut darüber, dass das Projekt auf Bergkamen bezogen und nicht austauschbar ist.

Herr Schlepner (FDP-Fraktion) zeigt sich ebenfalls begeistert und hebt hervor, dass das Fassadenprojekt insgesamt viel im Bereich Kunst im öffentlichen Raum abdeckt. Er schlägt vor, die vorgestellten Kunsträume mithilfe von QR-Codes zu kennzeichnen und in die Kultur-App zu implementieren. Außerdem fragt Herr Schlepner nach der Langlebigkeit der Künste.

Herr Schenk antwortet, dass bei der Farbauswahl großen Wert auf Qualität gelegt wird und sie die Farben von Brillux beziehen. Er betont, dass es in Bergkamen schon über einen langen Zeitraum Kunst im öffentlichen Raum gebe und man auch dort sehe, dass ein Verblässen der Farbe durch die Sonne zum normalen Prozess gehöre. Am 22.10.2023 soll das Kunstprojekt abgeschlossen und an die Stadt Bergkamen übergeben werden. Dann haben auch die Bürger die Möglichkeit, die entstandenen Künste in Gänze zu betrachten.

Frau Schmidt-Apel ergänzt, dass erste Informationen zu dem Fassadenprojekt zeitnah auf die Homepage der Stadt Bergkamen eingepflegt werden.

Herr Heinzel bedankt sich bei dem Team von KolorCubes für die Präsentation und verabschiedet die Gäste.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Aktueller Stand Römerlager Oberaden – Rekonstruktion Nord-Tor**

**Vorlage: 12/1038**

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich berichtet über den aktuellen Stand am Römerlager in Oberaden. Dort beginnt Ende der Woche die Rekonstruktion des Nord-Tors.

Mark Schrader, Leiter des Stadtmuseums ergänzt, dass die Rekonstruktion des Nord-Tors eine Mitmachaktion sei und eine familiäre und bürgernahe Beteiligung wichtig sei. Er teilt mit, dass zahlreiches ehrenamtliches Engagement erst die Realisierung ermögliche. Der Förderverein des Stadtmuseums mit Roland Schäfer als Vorsitzenden ist Bauherr des Vorhabens.

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzel (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass bei dem Projekt Ausdauer gefragt ist und der Kulturausschuss diesen Prozess gespannt begleitet.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 8:****Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bergkamen - aktueller Stand  
Vorlage: 12/1039**

Dr. Ina Rateniek und Kurt Eichler von der AG startklar erläutern die bisherigen Erkenntnisse aus den Kulturdialogen, der Teilnahme am Jugendforum, den verwaltungsinternen Workshops und der Online-Umfrage. Des Weiteren geben sie ein erstes Zwischenfazit mit zentralen Handlungsfeldern und informieren über den Zeitplan und die nächsten Schritte (siehe PPP im RIS).

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl bedankt sich für den ausführlichen Bericht und betont, wie informativ und erfolgreich die vergangenen Monate für alle Beteiligten waren.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich ebenfalls für den aufschlussreichen Zwischenbericht und lobt die verschiedenen Ansprachen der AG startklar und die dadurch generierte hohe Beteiligung. Er merkt an, dass Kulturakteure das Geschehen aus ihrer Perspektive betrachten und die Öffentlichkeit ein wichtiger Bestandteil zur Bewertung von Kulturangeboten sei. Für die Empfehlungen der AG startklar bittet Herr Grziwotz um Berücksichtigung im nächsten Haushaltsplan.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich spricht seinen Dank aus und weist darauf hin, dass die Handlungsempfehlungen in der Abschlussveranstaltung am 25.10.2023 im Rahmen der Kulturausschusssitzung diskutiert werden können. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um einen fortlaufenden Prozess handle. Für die Kultur beginne die eigentliche Arbeit erst nach der Abschlussveranstaltung und die Finanzierung sei dann nach Prioritäten zu regeln.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) bedankt sich für die Präsentation und fügt hinzu, dass die Umsetzung von Empfehlungen einen längeren Zeitraum bedarf, der über eine Legislaturperiode hinaus andauern könnte.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 9:****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 10:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Thomas Heinzl  
Vorsitzender

Nadine Hering  
Schriftführerin